

Lebendiger Erfahrungsaustausch der Paten in der Flüchtlingshilfe

Am 18. Januar trafen sich rund 20 Paten zum Erfahrungsaustausch im Montabaurer-IntegrationsZentrum in der Sauertalstraße 19.

Grundtenor des Treffens lautete, dass es alles in allem gut läuft. Die Flut von Anträgen für die Unterhaltssicherung, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen war bzw. ist sehr arbeitsintensiv und belastend für die Helfer. Zurzeit hat sich dieser Arbeitsbereich etwas gelegt. Das eine oder andere Problem konnte mit Hilfe der Koordinierungsstelle Flüchtlingshilfe der VG Montabaur und dem Sozialamt gelöst werden.

Enge vertrauensvolle Beziehungen und Freundschaften zwischen Paten und Geflüchteten sind entstanden. „Es ist so schön, wenn, Kinderaugen wieder erstrahlen und endlich etwas Ruhe in Alltag einkehrt.“ Diese Erfahrungen sind die Basis für die vielseitigen Hilfestellungen im täglichen Leben und der Integration in Deutschland. Ein Teil der Zugewanderten konnte bereits umfassende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben, so dass eine Ausbildung begonnen bzw. Arbeit aufgenommen wurde. „Hier sind auch Erfolge unserer vielen Bemühungen spürbar“, schildert eine Patin.

Die Praxis macht aber deutlich, dass in allen Bereichen unverkennbar ein höheres Sprachniveau erforderlich ist, als ursprünglich von vielen Stellen angenommen. Dies betrifft insbesondere die vielen Fachbegriffe mit denen Auszubildende in der Arbeitswelt konfrontiert werden.

Frau Marie-Theres Wagner und Judith Gläser stellen neue Möglichkeiten in der Sprachförderung vor. Neben den Sprachkursen der Kreishochschule auf dem Niveau A1 und B 1 (Start Ende Februar im MIZ), ist ein Online-Sprach-Programm zum selbständigen Lernen von Deutsch angedacht.

Ab Februar 2018 werden gemeinsame Aktivitäten u.a. Frühstück und Kurz-Film-Abende angeboten. In einer lockeren Atmosphäre zusammen ins Gespräch kommen, sich über Dinge austauschen, diskutieren, ist eine gute Möglichkeit, Sprachkenntnisse auszubauen und neue Inhalte zu lernen.

Die neuen Planungen werden von den Paten in der Flüchtlingshilfe als gut befunden und auch aktiv unterstützt.

Ganz herzlich willkommen sind weitere Ideen und „Mitmacher“ – Flüchtlinge/Neuzugewanderte und alle, die Interesse haben miteinander für andere

Angebote zu gestalten. So können vielfältige Aktivitäten entstehen, die das Zusammenkommen verschiedener Nationalitäten ermöglichen und die Integration fördern. Das können kreative, musikalische oder Treff-Angebote sein.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Weitere Informationen über die Angebote und die Möglichkeiten sich zu beteiligen, erfahren Sie bei:

Kontakt:

Verbandsgemeinde Montabaur
Koordinierungsstelle für Flüchtlingshilfe
Frau Judith Gläser und Frau Marie-Theres Wagner
Konrad-Adenauer-Platz 8
56410 Montabaur
Tel. 02602/126-309
jglaeser@montabaur.de
mwagner@montabaur.de